



Presseinformation

Berlin, 19. November 2015

Jour fixe mit Luther 2015

Erste Vorschau auf das neunte Themenjahr der Lutherdekade 2016 und das Reformationsjubiläum 2017

Reformationsjubiläum 2017

Im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 unterstützen Bund und Länder zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen sowie Vorhaben der kulturellen Bildung. Ein Novum sind dabei die drei Nationalen Sonderausstellungen in Berlin, Eisenach und Lutherstadt Wittenberg. Das **Deutsche Historische Museum** präsentiert im **Martin-Gropius-Bau in Berlin** ab Mitte April 2017 die Ausstellung „**Der Luthereffekt**“. Sie erzählt erstmalig eine weltumspannende Geschichte von Wirkung und Wechselwirkung der Reformation, die um 1500 einsetzt und bis in die Gegenwart reicht. Die weltweit meistbesuchte Lutherstätte, die **Wartburg bei Eisenach**, zeigt ab Anfang Mai 2017 mit „**Luther und die Deutschen**“, wie jede Epoche deutscher Geschichte ihr ganz eigenes Lutherbild prägte. Das Entstehen einer „verbürgerlichten“ Geistlichkeit in Form der Pfarrersfamilie oder die Betonung der Bildung seien hier nur exemplarisch genannt. In **Lutherstadt Wittenberg** bereitet die **Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt** die Schau „**Luther! 95 Menschen – 95 Schätze**“ vor. Zu den hochkarätigen Leihgaben gehören beispielsweise Luthers private Bibel von der Veste Coburg oder sein eigenhändiges Testament von 1542.

Luther-Ausstellungen in den USA 2016 – „Here I stand...“

Vier namhafte deutsche Museen entsenden 2016 viele ihrer Glanzstücke in die USA: das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, die Stiftung Luthergedenkstätten in

Sachsen-Anhalt, das Deutsche Historische Museum und die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. Zu den hochkarätigen Leihgaben, von denen viele Deutschland zum ersten Mal verlassen, zählen archäologische Funde ebenso wie authentische Realien, Autographen und hochkarätige Kunstwerke. Sie werden ab Herbst 2016 unter dem Projekttitel **„Here I Stand...“** in drei Ausstellungen an verschiedenen Orten in den USA für das Reformationsjubiläum 2017 werben: In The Morgan Library & Museum in New York, am Minneapolis Institute of Art und an der Pitts Theology Library der Emory University in Atlanta. Darüber hinaus wird ab Oktober 2016 die digitale Ausstellung **#HereIStand** über Leben und Wirken Martin Luthers informieren. Diese Onlinepräsentation kann in Form von Postern abgerufen und ausgedruckt werden. So können verschiedene Einrichtungen weltweit Ausstellungen zum Reformationsjubiläum 2017 realisieren. Dieses außergewöhnliche Sonderausstellungsprojekt wird vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich unterstützt.

Der „Luther-Koffer“

Zu den herausragenden Bildungsprojekten zählt ein Koffer voll Luther für Kinder: **„Auf gut Deutsch – Luther und die deutsche Sprache“** stellt Unterrichtsmaterialien für die Klassen drei bis sieben und alle Schultypen bereit. So gelingt es, Schülerinnen und Schüler spielerisch an das Thema Luther und die deutsche Sprache heranzuführen. Neben einer digitalen Sammlung enthält der Koffer viele haptische Möglichkeiten, Wortschöpfungen des Reformators zu erkunden, eigene Wörter zu kreieren oder der Wirkung von Sprache in Konfliktsituationen nachzuspüren. Unterschiedliche Module ermöglichen sowohl das Gestalten einzelner Unterrichtsstunden als auch einer ganzen Projektwoche. Der „Luther-Koffer“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), der

Staatlichen Geschäftsstelle „Luther 2017“ und der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft Köthen.

Pressefotos vom „Jour fixe mit Luther 2015“ finden Sie nach der Veranstaltung zum Download unter folgendem Link:

<http://www.luther2017.de/de/presse/pressebilder-jour-fixe-mit-luther/>

Die **Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“** wird getragen von der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern, dem Land Brandenburg, dem Land Hessen, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen. Sie bündelt und koordiniert die deutschlandweiten Aktivitäten vor und während des Reformationsjubiläums. Ziel ist es, die bis heute spürbaren Auswirkungen der Reformation auf viele Bereiche unserer Gesellschaft in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu rücken. Am 31. Oktober 2017 jährt sich die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers zum 500. Mal. Dieses Ereignis gilt als Beginn der Reformation.